



FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2022

Ergebnisniederschrift über die 53. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 6. Juli 2022 im Manfred-von-Richthofen-Haus des LSB Berlin, Coubertin-Saal, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Außerparlamentarischer Teil

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Marko Bromann begrüßt um 18.05 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die Vollversammlung.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen werden die der FVB bekannten Personen namentlich genannt.

Wegen besonderer Verdienste um den Bowlingsport in Berlin und weit darüber hinaus wird dem erst kürzlich verstorbenen Willi Theißen mit bewegenden Worten in besonderer Weise gedacht.

2. Grußwort

Uwe Tronnier richtet als Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes ein Grußwort an die Vollversammlung. Darin würdigt er die Erfolge der Berliner Bowler und bringt seine Freude und Dankbarkeit über den guten Verlauf der nationalen Wettkämpfe zum Ausdruck.

3. Ehrungen

Für seine Verdienste um den Berliner Betriebssport wird Helmut Arndt mit der silbernen Ehrennadel des DBSV geehrt. Helmut war 38 Jahre im Rechtsausschuss mit turbulenten Anfangs- und vielen ruhigen Jahren tätig. Zudem ist er der Entwickler und Administrator der bisherigen FVB-Homepage, die seit mehr als 25 Jahren die Mitglieder auf dem Laufenden hält.

Tagesordnung der Vollversammlung

4. Eröffnung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung (VVS)

Marko Bromann eröffnet den parlamentarischen Teil der FVB - Vollversammlung. Zur VVS wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling e.V. frist- und formgerecht eingeladen. Sie ist somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wird zu Beginn der Versammlung mit 23 festgestellt. Ab Tagesordnungspunkt 10a sind 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

5. Ergebnisniederschrift der 52. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 21. Oktober 2021.

Die Ergebnisniederschrift der 52. ordentlichen Vollversammlung der FV Bowling vom 21. Oktober 2021 wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.

6. Tätigkeitsberichte

a) Vorstand

Zu Beginn seiner mündlichen Ausführungen verweist **Marko Bromann** auf den bereits veröffentlichten schriftlichen Bericht.

Auch in diesem Jahr liegt bei den mündlichen Ausführungen besonderes Augenmerk auf der Entwicklung der Mitgliederzahlen. Derzeit hat die FVB nur noch 1946 Mitglieder, davon 41 Einzelmitglieder. Die Zahl der BSGn ist mit 124 zum Vorjahr unverändert geblieben.

Es wird bekräftigt, dass es eine Gemeinschaftsaufgabe des Vorstandes und der BSGn sei, neue Mitglieder anzuwerben.

Ob sich rückläufige Sondereffekte der Corona-Maßnahmen dabei positiv bemerkbar machen werden, bleibt abzuwarten.

Peter Grzeschik jun. berichtet vom Entwicklungsstand der neuen Homepage der FVB. Diese wird noch im Juli 2022 online gehen. Die Mitglieder werden um Hinweise und Anregungen gebeten, um die Seite fortwährend zu vervollständigen und weiter auf die Bedürfnisse der Nutzer anzupassen. Während einer Übergangszeit werden die alte und neue Homepage der FVB parallel zur Verfügung stehen. Voraussichtlich zum Ende des Kalenderjahres soll die alte Seite dann abgeschaltet werden.

Seit Dezember 2021 ist **Andrea Portner** in der Geschäftsstelle der FVB tätig. Sie ist nach den Worten von Marko Bromann die „Neue gute Seele“ in der Geschäftsstelle. Sie unterstützt den Vorstand und die Ausschüsse tatkräftig und ist für die Mitglieder stets eine freundliche und kompetente Ansprechpartnerin. Andrea trat damit die Nachfolge von Petra Krahl an, die viele Jahre in der Geschäftsstelle für die FVB hervorragende Arbeit geleistet hat.

b) Ausschüsse

Marko Bromann verweist auf den schriftlichen Bericht des Sportbereichs, da das zuständige Vorstandsmitglied Bernd Riepert vor kurzem überraschend von seinem Amt zurückgetreten ist.

Horst Pein berichtet, dass es im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben hat.

Helmut Arndt berichtet, dass im Rechtsausschuss am Tag der Vollversammlung eine Verhandlung über die Anwendung der Abstiegsregelung stattfand. Der Rechtsausschuss wurde hierzu von einer BSG angerufen. Die Verhandlung verlief konstruktiv und zufriedenstellen für beide Parteien.

Helmut tritt, wie vor geraumer Zeit angekündigt, nach 38 Jahren im Rechtsausschuss nicht mehr zur Wiederwahl an.

Aus dem **Berufungsausschuss** erfolgt kein Bericht.

c) Kassenbericht

Der Kassenbericht liegt mit der Einladung zur VVS schriftlich vor. Das Ergebnis ist im Gegensatz zur Haushaltsplanung positiver ausgefallen, was auch auf die Pandemiesituation und den damit verbundenen Ausfall einiger Veranstaltungen und die damit verbundene Kostenminderung zurückzuführen ist.

d) Kassenprüferbericht

Frank Giertz berichtet über die Kassenprüfung und empfiehlt die Entlastung des Vorstands in finanzieller Hinsicht. Alle Unterlagen lagen in vorbildlicher Weise vor und die Buchungen waren geordnet und nachvollziehbar. Es ergaben sich bei der Prüfung keine Beanstandungen.

7. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten

Es gibt keine Wortmeldungen.

8. Wahl eines Versammlungsleitenden

Uwe Tronnier übernimmt mit dem Einverständnis aller Delegierten die Versammlungsleitung.

9. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021

Nach einem herzlichen Dank an den Vorstand bittet Uwe Tronnier über den von den Kassenprüfern gestellten Antrag auf Entlastung zu entscheiden. Der Vorstand der FVB wird durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr einstimmig entlastet. Der Vorstand bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen.

10. Wahlen

Es wird in einzelnen Wahlgängen gewählt, wobei jeweils 24 Delegierte stimmberechtigt sind. Gegenkandidaten gibt es in allen Wahlgängen nicht.

- a) Der Vorstand schlägt Rolf Gräper zur Wahl in den Vorstand als einen der stellvertretenden Vorsitzenden vor. Marko Bromann erläutert hierzu, dass die Nachwahl für die restliche Zeit der Legislaturperiode von 2 Jahren erfolgt. Sie ist wegen des Rücktritts von Bernd Riepert notwendig geworden. Marko Bromann berichtet weiter, dass der Vorstand satzungsgemäß Rolf Gräper bereits kommissarisch mit den Aufgaben des Sportbereichs betraut hatte, um den Geschäftsbetrieb sicherzustellen.

Die Mitglieder wählen Rolf Gräper in den Vorstand der FVB mit

22 Ja,
1 Nein,
1 Enthaltung

Rolf Gräper nimmt die Wahl an.

- b) Der Vorstand schlägt Thomas Billik (BB Hinkelsteine), Detlev Fischer (ADAC Gelbe Engel), Mariana Gensch (DRV Bund), Daniel Hardtke (TKD Quelle), Andreas Marhold (BA Reinickendorf) zur **Wahl in den Sportausschuss** vor. Alle Kandidaten werden mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
- c) Der Vorstand schlägt Daniel Oehme, Rainer Neuendorf und Horst Pein zur **Wahl in den Meldeausschuss** vor. Alle Kandidaten werden mit 24 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
- d) Der Vorstand schlägt Wolfgang Haß, Jürgen Eigner und Jürgen Rietz zur **Wahl in den Rechtsausschuss** vor. Alle Kandidaten werden mit 24 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.
- e) Der Vorstand schlägt Wilfried Fuchs, Christian Baier und Jürgen Wolter zur **Wahl in den Berufungsausschuss** vor. Alle Kandidaten werden mit 24 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

11. Anträge

- a) auf Änderung der Satzung liegen nicht vor.
- b) auf Änderung der Ordnungen lagen fristgemäß vor und werden zur Abstimmung gebracht.

Antrag 1:

Antragsteller: Vorstand der FVB
Antragsinhalt: Änderung von § 2.3 Sportordnung,
Streichung Satz 2, Zum Nachweis der Spielberechtigung sollen
Beitragsmarken nicht mehr erforderlich sein.
Aussprache: keine
Abstimmung: einstimmig angenommen

Antrag 2:

Antragsteller: Vorstand der FVB
Antragsinhalt: Änderung von § 2.5 Sportordnung,
Streichung der Erwähnungen von Liga und/oder Pokalspielen. Nach
Ummeldung eines Spielers soll die Sperre bis zum Ende des Sportjahres für
alle Mannschaftswettbewerbe gelten.
Aussprache: keine
Abstimmung: einstimmig angenommen

Antrag 3:

Antragsteller: Vorstand der FVB
Antragsinhalt: Änderung von § 4.1 Sportordnung,
Eine Mannschaft soll aus 4 Spielern bestehen. In den Klassen 1 bis 3 kann
auf Antrag ein Ligaspielbetrieb mit 5er Mannschaften zugelassen werden.
Aussprache: Die Mitglieder diskutieren, ob eine einheitliche Vorschrift, die auch für die
unteren Klassen gilt, sinnvoll wäre.
Abstimmung: unverändert mehrheitlich angenommen (20 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen)

Antrag 4:

Antragsteller: SV Weißblau Allianz Berlin e.V.
Antragsinhalt: Änderung der §§ 4.1 und 5.5.1 der Sportordnung,
Die Änderung des § 4.1 ist obsolet geworden durch die Annahme von Antrag
3.
Die Änderung von § 5.1.1 soll dazu führen, dass mindestens 2 Spieler (und
nicht mehr 3) zum angesetzten Spielbeginn antreten müssen. Durch die
Annahme von Antrag 3 (auch 5er Mannschaften zulässig), wird Antrag 4 mit
dem Einverständnis des Antragstellers insofern modifiziert, als dass
mindestens 50% der Spieler den Spieltag absolvieren müssen.
Aussprache: Vorstand und Mitglieder diskutieren den Antrag und stellen Fragen
hinsichtlich seiner Auswirkungen, z.B. hinsichtlich der damit leichteren
Wahrnehmung des Ligastarts unter erschwerten Rahmenbedingungen. Der
Antragsteller und der Vorstand beantworten die Fragen zufriedenstellend.
Der Antrag macht einen Dringlichkeitsantrag erforderlich.
Abstimmung: mehrheitlich angenommen (19 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen)

Antrag 5

wurde vom Antragsteller zurückgezogen

Zulassung:

Abstimmung über die Zulassung eines Dringlichkeitsantrages zur
kurzfristigen Anpassung der Sportordnung an den Antrag 4.
Erforderlich: 2/3-Mehrheit
Aussprache: keine
Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

Dringlichkeitsantr.: Änderung der Sportordnung § 5.5.7

Antragsinhalt: In § 5.5.7. Satz 2 muss ein Verweis auf § 5.5.1. aufgenommen werden, sowie Satz 3 muss gestrichen werden, um nach Annahme von Antrag 4 eine saubere Regelung hinsichtlich des Starts von Mannschaften in Unterzahl zu haben.

Aussprache: keine

Abstimmung: Einstimmig angenommen (21 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen)

12. Haushalt 2023

- a) Antrag zur Festsetzung der Beiträge und evtl. Umlagen

Antrag 6:

Antragsteller: Vorstand FVB

Antragsinhalt: Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 26,-- Euro. Eine Umlage für das Haushaltsjahr 2023 wird nicht erhoben.

Aussprache: keine

Abstimmung: Einstimmig angenommen

- b) Antrag zu ggf. sonstigen Beschlüssen mit Auswirkungen auf den Haushalt
c) Verabschiedung des Haushaltsplans

Antrag Haushalt 2023

Antragsteller: Vorstand FVB

Antragsinhalt: vorgelegter Haushaltsplan

Aussprache: keine

Abstimmung: Einstimmig angenommen

13. Verschiedenes

Hinweise und Wortmeldungen aus dem Kreis der Delegierten:

- In der **Satzung** muss § 10 Abs 1 Satz 2 **an die neue Vorstandsstruktur angepasst** werden.
- Auf Nachfrage, ob **Änderungen am Punktesystem** und der Ansatz einer sog. „**Superliga**“ weiterverfolgt werden erläutert der Vorstand:
Über diese Vorschläge wurde ein Bericht erstellt, der im Vorstand zu diskutieren war und an den Sportausschuss zur inhaltlichen Bewertung weitergegeben wurde. In der Klausursitzung des Sportausschusses am 02.04.2022 wurde eine Änderung des Punktesystems mit einfacher Mehrheit abgelehnt. Weiter wird darauf hingewiesen, dass der Ansatz einer „Superliga“ wenn überhaupt nur aus Teilen der Stadtliga entsprang.
- Auf Nachfrage, wie die Ergebnisse der **Aufstiegsrunde in die Bezirksligen** umgesetzt werden, verweist der Vorstand auf die bevorstehenden Sitzungen des Sportausschusses. Dort werden die Ligapläne unter Anwendung der Aufstiegsrechte und, soweit darstellbar, Berücksichtigung von Eingliederungswünschen in Kürze erstellt und durch den Vorstand bekanntgegeben.
- Auf Nachfrage wird erläutert, dass die **offizielle Schnittliste** Ende Juli zur Verfügung stehen wird. Für Anmeldungen zu Wettkämpfen mit der Angabe von Schnitten werden die bereits vorgenommenen Angaben überprüft und falls notwendig korrigiert.

- Die **Dauer der Spielzeit auf dem Bowling Studio** wird mit einer längeren Corona-Unterbrechung begründet.
- Für den Fall, dass im Spät-Strang der oberen Ligen wieder 20:30-Uhr-Starts erforderlich sein sollten, wird angeregt, die Hallenbetreiber darum zu bitten, die **zugesagte Startzeit inklusive einer zugesagten Ölung der Bahnen sicherzustellen**. Der Vorstand erläutert, dass grundsätzlich mit den Hallen vereinbart ist, die Startzeiten und Ölung der Bahnen sicherzustellen, dies jedoch bei außerordentlichen und nicht selbst verschuldeten Umständen von den Betreibern nicht ausnahmslos umgesetzt werden kann. Gleichwohl wird dem Umstand das nötige Gewicht bei einem Hallenbetreibertreffen verliehen werden.
- Eine Anregung, die **Teilnahme am Max-Schmidt-Pokal für jede BSG verpflichtend** zu machen, wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen.
- Es wird angemerkt, dass die Bestleistungswertungen und deren Wertungsvoraussetzungen **(50% der Spiele; 2/3 der Spiele) nicht bekannt gegeben** wurden. Zudem wird angeregt, eine einheitliche Regelung herbeizuführen.
- Ein Vorstandsmitglied appelliert an alle Anwesenden, dem **Spaß am Bowlingsport** mehr Gewicht zu verleihen als sich unter Nutzung aller *Zitat*: „Tricks und Kniffe“ Vorteile gegenüber anderen zu verschaffen.

Marko Bromann beendet die Sitzung um 21:05 Uhr.